

**Vereinbarungen**  
**der Arbeitsgruppe Kooperative Verbundanwendungen**  
**der AG der Verbundsysteme**  
**zum Datenausch in MARC 21**

**(Stand Dezember 2008)**

## **Inhalt**

1. Allgemeine Festlegungen
2. Feldspezifische Festlegungen
3. Festlegungen zur Abbildung von mehrbändig begrenzten Werken (MBW)  
*(in Arbeit)*

# 1. Allgemeine Festlegungen

## Deskriptionszeichen

Deskriptionszeichen werden nur in den Feldern 24X gesetzt, und zwar nur, wenn das Deskriptionszeichen zur korrekten Interpretation eines Unterfeldes notwendig ist. In diesen Fällen wird das Deskriptionszeichen am Beginn des betreffenden Unterfeldes gesetzt. MARC Leader Position 18 wird mit Blank (= Non-ISBD) besetzt.

Beispiel:

245 10\$aAutumn\$b = Automne = Herbst

## Nichtsortierzeichen

Es wird festgelegt, dass die international bisher vorwiegend genutzte Indikatorlösung zur Kennzeichnung der bei der Sortierung zu übergehenden Zeichen nicht eingesetzt wird. Stattdessen erfolgt eine - im MARC-Standard auch zugelassene - Kennzeichnung durch Nichtsortierzeichen - analog zur bisherigen Kennzeichnung in MAB.

Die Indikator-Position „Nonfiling character“ muss dabei mit „0“ besetzt werden (vgl. „Guidelines for the Non-Sorting Control Character Technique“, <http://www.loc.gov/marc/nonsorting.html>)

Zu verwenden sind die folgenden Kontrollzeichen:

- Nichtsortierende(s) Zeichen, Beginn, 88(hex) in MARC-8 und 98(hex) in Unicode
- Nichtsortierende(s) Zeichen, Ende, 89(hex) in MARC-8 und 9C(hex) in Unicode

(vgl. „CHARACTER SETS AND ENCODING OPTIONS: Part 1, General Character Set Issues, CONTROL FUNCTION CODES“, <http://www.loc.gov/marc/specifications/specchargeneral.html#controlfunction>)

# 2. Feldspezifische Festlegungen

## 100 – 700 Personal Name

Die Bestandteile der Ansetzungsform für Personen und die Ordnungshilfe (Angaben in Winkelklammern wie römische Zahlen, Homonymenzusätze usw.) werden folgendermaßen auf die einzelnen Unterfelder von MARC 100 und 700 aufgesplittet:

Beispiele:

**100** \$aPersonal Name \$cTitles \$dDates

**100 1#** \$a Adams, Henry\$d1949-

**700** \$aPersonal Name \$cTitles \$dDates

**700 0#** \$aElizabeth\$cEngland, Queen, I.\$d1533-1603

Die Winkelklammern und ein Komma nach der römischen Zählung entfallen.

## 700 Personal Name \$4

Zur Abbildung des Indikators e (Interpret) aus MAB 100 – 196 wird Unterfeld

\$4 mit dem Relator code performer (prf) belegt, wenn es sich um den Interpreten eines Musikwerks handelt. Ggf. erfolgt eine weitergehende spezifischere Codierung mit einem Relator code in einem weiteren Unterfeld \$4.

## 110 - 710 Corporate Name

Die Bestandteile der Ansetzungsform für Körperschaften und die Inhalte der Winkelklammern werden folgendermaßen auf die einzelnen Unterfelder von MARC 110 und 710 aufgesplittet:

Beispiele:

**110** \$aCorporate Name \$bSubordinate Unit  
**110 1#** \$aSchweizerische Nationalbibliothek <Bern>

**710** \$aCorporate Name \$bSubordinate Unit  
**710 2#** \$aUniversität <Konstanz>\$bFachbereich Soziologie

Die MARC-Unterfelder \$a Entry element und \$b Subordinate unit sind eindeutig aus den Ansetzungsformen zu erzeugen und werden entsprechend besetzt. Die Ordnungshilfen werden in Winkelklammern in den Unterfeldern \$a bzw. \$b angegeben.

Meetings werden, soweit sie in der GKD korrekt codiert sind, in den Feldern 111 und 711 abgebildet. Fehlt die Codierung noch, erfolgt eine Abbildung in den Feldern 110 und 710.

## 130 - 240 Uniform Title

Die korrekte Aufteilung der Winkelklammerzusätze ist schwierig und nicht immer möglich, da z. B. bei Musikalien auch andere Informationen als die Sprachbezeichnung in den Winkelklammern enthalten sind. Eine einfachere Abgrenzung ist bei Materialien, die nicht Musikalien sind, möglich, aber problematisch (z. B. bei Verträgen).

Die Aufsplittung in Unterfelder soll daher folgendermaßen vorgenommen werden:

**130 0#** \$aUniform Title \$gMiscellaneous information

D.h. alle Inhalte in bzw. nach Winkelklammer werden in \$g abgelegt.

Nach derzeitigem Regelwerksstand wird vorläufig auf eine weitere Differenzierung verzichtet (alle Inhalte in bzw. nach Winkelklammer werden in \$g abgelegt). Einzelne Verbände können ihre Daten weiter differenziert aufbereiten, mit GND (Gemeinsame Normdatei) sind bei Werktiteln noch Regelungen zu finden.

## Indikatoren in den Titelfeldern 210, 240, 242, 245, 246, 247

Standardmäßig soll in den Titelfeldern 210, 242, 245, 246, 247 und 240 (Uniform title) Indikator-1 mit dem Wert „1“ (added entry) besetzt werden.

## 245 Title Statement

### 245 \$a

Ein zu ergänzender Urheber wird in 245 \$a nach „\_ / \_“ angegeben.

### **245 \$b**

Wird in 245 \$b (Remainder of title) kein einleitendes Deskriptionszeichen angegeben, so ist das Unterfeld mit einem Zusatz zum Titel besetzt. Enthält \$b andere Angaben, so ist ein einleitendes Deskriptionszeichen zu setzen.

### **245 \$n und \$p - Unterreihenangaben**

Es gibt bei MARC 245 die Unterfelder **\$n** (Number of part/section of a work) für die Zählung und **\$p** (Name of part/section of a work) für die sachliche Benennung.

Seit 2007 ist eine strukturierte Erfassung der Unterreihenangabe in der ZDB möglich. In den Altdaten ist die Unterreihenangabe unstrukturiert in einem Unterfeld vorhanden. In den MAB-Lieferungen der ZDB werden für neue Daten das Feld MAB 085x und außerdem das Feld MAB 360\_ erzeugt. Zur MARC-Umsetzung wird MAB 360\_ auf 245 \$n abgebildet. Sofern die Unterreihenangaben strukturiert sind, werden diese in 245 \$n \$p übertragen.

Um die exakte Struktur in MARC abzubilden, werden die ZDB-Unterreihenangaben zusätzlich im anwenderspezifischem Segment der ZDB (MARC 930) untergebracht.

### **246 Varying form of title**

Ansetzungssachtitel (MAB 310) und weitere Sachtitel (MAB 370) werden durch Indikator-2 gleich „9“ bei Ansetzungssachtitel und Indikator-2 gleich „3“ bei weiteren Sachtiteln unterschieden.

### **490 Series statement**

Pro Serie wird ein Feld 490 angegeben.

## **3. Festlegungen zur Abbildung von mehrbändig begrenzten Werken (MBW)**

*in Arbeit*